

Stadtwerke Augsburg

Windenergie aus Thüringen

[14.12.2012] Bis 2014 wollen die Stadtwerke Augsburg alle Privathaushalte mit selbst erzeugtem regenerativem Strom versorgen. Um das Ziel zu erreichen, baut der Versorger einen Windpark in Thüringen.

Die Stadtwerke Augsburg planen den Bau von zwei Windrädern in Thüringen. Wie das Unternehmen mitteilt, soll die Genehmigung dafür noch in diesem Jahr erteilt werden. Geschäftsführer Claus Gebhardt erklärte: „Neben dem im Bau befindlichen Wasserkraftwerk am Hochablasswehr im Lech in Augsburg, ist das das zweite Projekt zur Erzeugung regenerativer Energie, das wir im kommenden Jahr in Betrieb nehmen werden.“ Vier mögliche Standorte für Windkraftanlagen hatten die Stadtwerke Augsburg untersucht und sich für den Standort in Kraasa bei Altenburg entschieden, weil dort die Windleistung am höchsten ist und die Realisierung am schnellsten möglich war. Bei den Windrädern handelt es sich um Anlagen vom Typ E82 E2 des Windkraftanlagenherstellers Enercon. Die Anlagen haben eine Nennleistung von je 2,3 Megawatt, einen Rotordurchmesser von 82 Metern und eine Nabenhöhe von 138 Metern. Im Zuge der Energiewende hat sich der Versorger zwei Ziele gesetzt: Bis 2014 sollen alle privaten Haushalte in Augsburg mit in eigenen Anlagen erzeugter regenerativer Energie oder Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung versorgt werden. Bis 2017 soll der Strom für Straßenbahnen in Augsburg regenerativ in eigenen Anlagen erzeugt werden.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Enercon, Claus Gebhardt, Stadtwerke Augsburg